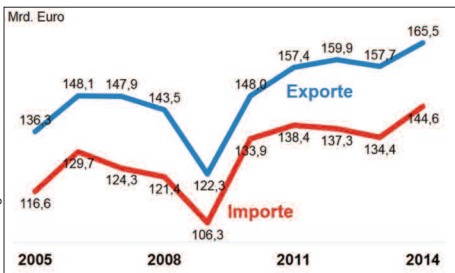


Sicherheitsapplikationen einfach realisieren  
Mit dem IP20 I/O-System Axioline F



## 2014: Neuer Rekordwert für deutsche Elektroexporte

Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen



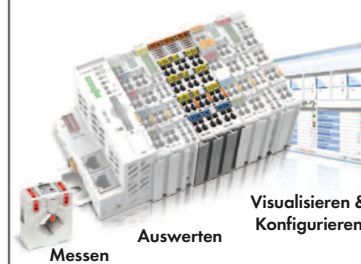
Die Exporte der deutschen Elektroindustrie haben 2014 einen neuen Rekordwert erreicht. Die Branchenausfuhren stiegen um 4,9% auf 165,5Mrd.€. Erstmals sei die Marke von 160Mrd.€ überschritten worden, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. Das bisherige Allzeithoch aus dem Jahr 2012 hatte bei 159,9Mrd.€ gelegen. Allein im Dezember wuchsen die Exporte um 15,4% gegenüber Vorjahr auf 13,7Mrd.€. Das sei laut ZVEI der höchste jemals erzielte Dezemberwert gewesen. Die Einfuhren elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse übertrafen von Januar bis Dezember den Vorjahresstand um 7,6%. Dieser Wert markiere einen neuen Höchststand. Im Dezember sind die

Importe mit +16,7% erneut stärker gewachsen als die Exporte. Die Ausfuhren nach China stiegen um 16,1% auf 14,9Mrd.€. Damit sei China erstmals der größte Abnehmer deutscher Elektroexporte gewesen, so Gontermann. Mit einem Exportzuwachs von 2,1Mrd.€ steuerte China den größten Beitrag zum Exportwachstum bei. Die Ausfuhren in die USA und nach Frankreich legten um 4,5 bzw. 2% zu. Nach Großbritannien und in die Niederlande nahmen die Exporte überdurchschnittlich zu (9,5 bzw. 11,5%). Die höchste Zuwachsrate entfiel mit +28,3% auf Polen. Die Exporte nach Italien stiegen mit 1,2% kaum; die Lieferungen in die Schweiz stagnierten. Insgesamt fanden sich unter den zehn größten Abnehmern 2014 nur je ein

asiatisches und amerikanisches Land. Alle übrigen kamen nach wie vor aus Europa. Russland fiel mit einem Exportrückgang von -22,4% aus den Top Ten heraus. Das Russlandgeschäft, das um 1,2Mrd.€ geringer ausfiel als 2013, belastete das Wachstum der Branche 2014 rechnerisch am stärksten. Auf Seite 5 des Newsletters finden Sie weitere Grafiken hierzu sowie auch zu den Elektroexporten nach Japan. 

### 3-PHASEN-LEISTUNGSMESSUNG

Transparenz macht sich bezahlt



Messen

Auswerten

Visualisieren & Konfigurieren

WE!  
INNOVATE!

Umfassende Netzanalyse und Energiemessung

- Optimale Identifikation und Planung des Energieeinsatzes
- Leichte Integration unserer Lösung in vorhandene Systeme
- Energiekennzahlen gemäß DIN EN ISO 50001

[www.wago.com/energiemessung](http://www.wago.com/energiemessung)

**WAGO**

- Anzeige -

Jetzt auch in Zinkdruckguss:  
IP-67-Module für alle Anwendungen.




**BECKHOFF**

## Maschinenexporte 2014 trotz Russland leicht im Plus

Deutschland exportierte 2014 Maschinen im Wert von 152Mrd.€. Das sind 1,7% mehr als 2013. Der Import wuchs um 6,3% auf 59,3Mrd.€. Das teilte der VDMA am Montag mit. Nach einer kleinen Pause im 2. Quartal, als der Vorjahreswert leicht verfehlt wurde, hätten die Wachstumskräfte beim Export zuletzt wieder zugenommen, sodass das zweite Halbjahr mit einem Plus von 3,2% abschließen konnte und das 4. Quartal mit +4,1%, so VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers. Großen Anteil am Zuwachs hatten die Märkte beiderseits des Nordatlantiks. Allein in die USA seien laut VDMA für 1Mrd.€ mehr Maschinen verkauft worden als im Vorjahr (+7,2%). Auch die Ausfuhren in die Europäische Union wuchsen um 7,3%. Damit habe die EU einen Anteil von 43,1%. Auch die südasiatischen Märkte verzeichnen +8,1% sowie die OPEC-Länder mit

+7,5%. Der chinesische Markt habe nach Rückgängen wieder mit +3,8% das

Niveau von 2012 erreicht. Rückgänge gab es auf Märkten, die vor einigen Jahren noch sehr hohe Wachstumsraten hatten. So blieb das Südamerikageschäft um 12,1% hinter dem Vorjahr und nach Indien wurden 8% weniger Maschinen verkauft. Der russische Markt schrumpfte um -17%. Der Rückgang habe nach Angaben des VDMA zur Jahreswende 2012/2013 eingesetzt und im ersten Halbjahr 2014 mit -20,3% sein höchstes Tempo erreicht. Im Ranking der Exportmärkte der deutschen Maschinenbauer hat Russland damit seinen 4. Rang an das Vereinigte Königreich abgegeben. Davor rangieren China, die USA und Frankreich. 

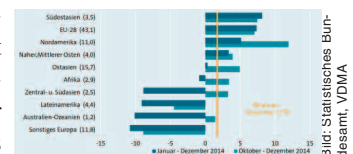


Bild: Statistisches Bundesamt, VDMA



## Ihr Privatdetektiv für Siemens LOGO!™ und S7

Überwachen, Bewerten, Alarmieren  
und sicheres Fernwirken in einem!

[www.insys-icom.de/monitoring-app](http://www.insys-icom.de/monitoring-app)




- Anzeige -

## Rittal gewinnt Marketing-Award

Bild: Rittal GmbH &amp; Co. KG



Frank Busemann (l.) überreicht Martin Kandziora (r.) und Caterina Dreher (m.) von Rittal den Marketing-Award.


Rittal hat einen Marketing-Award für seine RiMatrix S Roadshow gewonnen. Das teilte das Unternehmen vergangene Woche mit. Über 3.000 Teilnehmer und 57 Stationen in 17 Ländern steuerte der Rittal-Truck mit der Roadshow 2014 an. Der Truck brachte das standardisierte Rechenzentrum RiMatrix S vor die Haustür der Kunden. Einmal jährlich verleiht der Marketing-Club Siegen den Award für innovative und originelle Kampagnen lokaler Unternehmen. 



- Anzeige -


### Veranstaltungen

## 'All about Automation' erstmals in Dortmund


Vom 11. bis 12. März 2015 findet mit der 'All about Automation Dortmund' erstmals eine regional ausgerichtete auf Industrieautomation spezialisierte Messe in den Westfalenhallen Dortmund statt. Über 90 Komponenten- und Systemhersteller, Händler und Distributoren industrieller Automatisierungstechnik beteiligen sich. Auf einem kostenfrei zugänglichen Vortragsbereich präsentieren Aussteller und Experten Anwendungsbeispiele ihrer Produkte und Fachvorträge. Es geht z.B. um Themen wie Funktionale Sicherheit, Qualitätsprüfung durch Bildverarbeitung, durchgängiges Engineering, intuitive Bedienkonzepte und standardisierte Produktdaten. 

## Condition-Monitoring-Seminar


Hoffmann Engineering veranstaltet am 4. März 2015 in Karlsruhe ein Seminar über Condition Monitoring für Energieanlagen und Assets. Dipl.-Ing. Jörg Hoffmann erklärt, welche Maintenance- und Instandhaltungs-Strategien es für Energieanlagen gibt, wie Energie-Assets mit selbstorganisierenden Merkmals-

karten überwacht werden und wie verteilte Assets sicher angebunden werden können. Ebenso behandelt werden Security-Aspekte für kritische Infrastruktur sowie veränderte Geschäftsmodelle in der Zukunft. Mehr Informationen erhalten Sie auf der Veranstaltungswebsite. 

## Industrial Communication Congress

Der 20. Industrial Communication Congress (ICC) – veranstaltet von Phoenix Contact – findet am 17. und 18. März 2015 in Bad Pyrmont statt und trägt den Titel 'Vom Feldbus zur Proficloud'. Auf dem Kongress berichten Anwender, wie sie die Entwicklung vom Feldbus zur Cloud-Technologie mitgestalten, wie sie komplexe Abläufe in intuitiven Bedienoberflächen darstellen und wie durch intelligente Automatisierung Ressourcen gespart werden können. Die Automobilindustrie steht als einer der ersten Interbus-Anwender im Fokus des ICC. Neben vielen unterschiedlichen Vorträgen gibt es auch eine Ausstellung. 

## Meorga MSR-Spezialmesse in Halle

Am 22. April 2015 findet in Halle die MSR-Spezialmesse Chemiedreieck statt. Hersteller der Mess-, Steuer-, Regel- und Automatisierungstechnik zeigen von 8 bis 16 Uhr Geräte und Systeme, Engineering- und Serviceleistungen sowie Automatisierungstrends. Die Messe wendet sich an Fachleute, die im Unternehmen für die Optimierung der Geschäfts- und Produktionsprozesse entlang der Wertschöpfungskette verantwortlich sind. Der Messeintritt ist für Besucher kostenlos. 

**MEORGA**  
MSR-Spezialmesse  
Chemiedreieck

**PI**  
PROFIBUS • PROFINET

Eine Plattform für Generationen?

The right decision.



- Anzeige -



**OMEGA®** [www.omega.de](http://www.omega.de)

**UWBT Handheld Bluetooth®-Messumformer**

*pH-Bereich 0 bis 14 pH*

- Kostenfreie App in 9 Sprachen
- Senden der Daten an Cloud-Dienste
- Verbindung mehrerer Messumformer
- Modelle für Temperatur, relative Feuchte und pH

Thermoelement und Pt100

Feuchtefühler für 2-98% r. F.

Verwandelt Ihr Smartphone/Tablet in einen Datalogger

[www.omega.de/pptst/UWBT.html](http://www.omega.de/pptst/UWBT.html)

Verfügbar auf kindle fire

Laden im App Store

GET IT ON Google play

Kostenlose App

## Wago Japan: 25-jähriges Jubiläum und Kusa in Ruhestand

Bild: Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG



Die japanische Tochtergesellschaft der Wago Kontakttechnik hat in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum gefeiert. Wago Japan

begann 1990 als Joint Venture mit dem Unternehmen Heller- mann. Später wurden die Anteile von Heller- mann übernommen und Wago Japan als eigene Tochtergesellschaft in der Unter- nehmen- gruppe weitergeführt. Geschäftsführer war von Be- ginn an Akira Kusa, der nun im Rahmen der Jubiläumsfeier in den Ruhestand verabschiedet wurde. Seine Position übernimmt das Management- Team Hideto Harada und Yoshinori Matsushita, die bereits seit Jahren im Unternehmen tätig sind. 🌐

## Umsatzwachstum 3S-Smart Software

Fast 10% Umsatzwachstum konnte 3S-Smart Software Solutions 2014 verzeichnen. Das teilte das Unternehmen am Montag mit. Damit liege der Codesys-Hersteller erneut über dem weltweiten Marktwachstum. Neben einer Fortführung der Qualitätsoffensive, die laut Unternehmen 2014 Ergebnisse für Codesys-Anwender brachte, soll Codesys 2015 weiterhin zum Anwendernutzen funktional weiterentwickelt werden. So sei etwa geplant, die integrierte Feldbus-Unterstützung für Ethernet/IP-Scanner und Profinet Master durch Adapter- bzw. Device-Funktionalität zu ergänzen. 🌐

## Hätten Sie gewusst...



Bild: Martin Gebhardt / pixelio.de

..., dass Nikotin aus Tabakpflanzen Bienen und Hummeln vor Parasiten schützt? Wissenschaftler fanden heraus, dass vor allem Anabasin, Thymol und Nikotin die Folgen parasitärer Infektionen bei Bienen und Hummeln um bis zu 81% reduzieren. Hummeln und Bienen sind essenziell für die Bestäubung von Pflanzen, viele Bestände sind aber aufgrund von Krankheiten und Parasiten bedroht. Würde man Pflanzen mit einer vergleichsweise hohen Konzentration der genannten Stoffe um Felder herum pflanzen, könnte ein natürlicher Arzneischrank geschaffen werden, der nicht nur das Überleben von Bienen und Hummeln fördert, sondern auch die Bestäubung der Feldfrüchte. 🌐



## Bonfiglioli-Ergebnisse für 2014

Der Bonfiglioli-Geschäftsbereich Mobile&Wind endete 2014 mit besseren Ergebnissen im Vergleich zu 2013. Ersten Schätzungen zufolge wird der Umsatz für 2014 die 267Mio.-€-Marke erreichen, ein Anstieg von +25% gegenüber 2013. Der Geschäftsbereich exportiert 90% seiner Produktion, wobei der Umsatz folgendermaßen verteilt ist: Europa und Mittlerer Osten 41%, Amerika 26%, Asien 21%, Italien 11%, Rest der Welt 1%. Bonfiglioli konnte großes Wachstum im Sektor Elektromobilität erzielen. Auch seien die Sektoren Krananlagen und maritime Systeme in Europa und Asien gewachsen. Positive Wachstumszahlen weist der Windenergiesektor auf. Hier wurde ein globaler Umsatz von 95,8Mio.€ erwirtschaftet. Für 2015 rechnet man in den Sektoren Elektromobilität, Krananlagen, Wind und maritime Systeme mit weiterem Wachstum. 🌐

18.-20.03.2015  
Messe Stuttgart

**eltefa**

## Sercos feiert 2015 zwei Jubiläen

Sercos feiert 2015 zwei Jubiläen: das 25-jährige Bestehen der Nutzerorganisation sowie zehn Jahre Sercos-III-Technologie. Das gab das Unternehmen vergangene Woche bekannt. In den 80er-Jahren hat sich Sercos – ursprünglich als Antriebsschnittstelle konzipiert – zur universell einsetzbaren Echtzeitschnittstelle für Automatisierungsanwendungen weiterentwickelt. Die erste Generation von Sercos wurde 1989 vorgestellt, 1999 folgte die zweite Generation und Sercos III wurde 2005 am Markt eingeführt. Die Nutzerorganisation wurde 1990 als Fördergemeinschaft Sercos interface gegründet. Gründungsmitglieder waren ABB, AEG, AMK, Bosch, Indramat und Siemens. 🌐

all about **automation** dortmund

Zeit für Lösungen!

Die Fachmesse in NRW für Industrieautomation  
11.-12.03.2015 Westfalenhallen  
[www.automation-dortmund.de](http://www.automation-dortmund.de)


- Anzeige -

- Anzeige -


- Anzeige -

## KURZ NOTIERT


**CTX verdoppelt Lagerkapazitäten**

CTX Thermal Solutions nahm Anfang des Jahres ihr erweitertes Logistikzentrum für Kühlkörper, Elektronikgehäuse, Lüfter und Drehknöpfe in Nettetal in Betrieb. Hohe Wachstumsraten hätten die Lagererweiterung notwendig gemacht. 

**Bosch kauft Prosyst**

Bosch Software Innovations plant Prosyst zu übernehmen. Entsprechende Verträge wurden bereits unterzeichnet. Prosyst ist auf die Entwicklung von Gateway-Software und Middleware für das Internet der Dinge spezialisiert. 

**Alldaq offizieller Distributor von Red Lion**

Die Allnet-Business-Unit Alldaq nimmt die Produktserien der industriellen Automations- und Vernetzungslösungen von Red Lion Controls in das Produktportfolio auf. Allnet und Alldaq können so Komplettlösungen für die Automation aus einer Hand liefern. 

## Stemmer übernimmt Image House

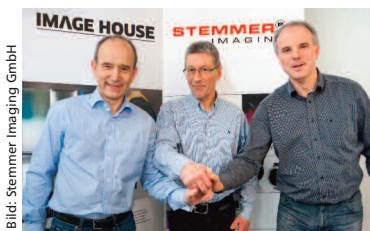




Bild: Stemmer Imaging GmbH


Stemmer Imaging Dänemark übernimmt Image House A/S, einen dänischen Anbieter von Bildverarbeitungs-komponenten und -lösungen. Die Firmenakquisition wird am 1. April 2015 wirksam. Stemmer wird 100% von Image House

A/S übernehmen. Hans Steenberg (Bildmitte), der Gründer von Image House A/S, wird den Übergang in seiner Funktion als Geschäftsführer begleiten. Danach soll er bei Bedarf auch weiterhin zur Verfügung stehen. Ab April obliegt die Unternehmensleitung von Stemmer in Dänemark dann Geschäftsführer Peter Trollås (links im Bild). Die Übernahme sei ein erwarteter Schritt nach der Übernahme der vergleichbaren schwedischen Firma Parameter AB, so Steenberg. Der dänische Bildverarbeitungsmarkt sei sehr interessant und böte gute Wachstumsperspektiven, so Stemmer-Geschäftsführer Christof Zollitsch (rechts im Bild). 


## Intec-Preis: Gewinner verkündet

Im Rahmen der Eröffnung des Messedoppels Intec und Z wurden am Montag in Leipzig die Intec-Preise vergeben. Mit der Auszeichnung würdigt die Leipziger Messe Entwicklungen der Aussteller an Werkzeugmaschinen oder Lösungen für die Fertigungs- und Automatisierungstechnik. Die Werkzeugmaschinenfabrik Glauchau siegte mit ihrem Kühlverfahren zur Erhöhung von Energieeffizienz bei Schleifmaschinen in der Kategorie 'Unternehmen bis 100 Mitarbeiter' (2. Platz: Jakob Antriebstechnik, 3. Platz: Gelber Bieger / Opteg). In der Kategorie 'Unternehmen über 100 Mitarbeiter' gewann Emuge-Werk Richard Glimpel mit einer Lösung für Gewindetechnologie (2. Platz: SEW Eurodrive, 3. Platz: Grob-Werke). Den Nachwuchspreis erhielt Oliver Georgi von Niles-Simmons Industrieanlagen für seine Diplomarbeit im Bereich Maschinenbau und Produktionstechnik. 

## 2014: 8% Wachstum für ODU

ODU, Anbieter von Steckverbindingssystemen, verzeichnet für das Geschäftsjahr 2014 ein Wachstum von 8%, teilte das Unternehmen in der vergangenen Woche mit. Besonderen Zuwachs verzeichneten Militär-, Sicherheits- und Medizintechnik. Mit dem guten Ergebnis sei man zufrieden und sehe trotz Unsicherheiten in der europäischen Wirtschaft auch für 2015 weiteres Wachstumspotenzial, so ODU-Geschäftsführer Dr. Joachim Belz. Außerdem stehe der Ausbau der globalen Präsenz im Fokus. 

## 2014: Rekordumsatz für Manz

Manz hat am Dienstag gemeldet, im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von 306Mio.€ (+15%) erzielt zu haben. Damit wurde die Prognose von 280 bis 300Mio.€ übertroffen. Möglich sei diese Steigerung durch die Diversifizierung des Geschäftsmodells in Technologien, Branchen und Regionen gewesen, so das Unternehmen. Im operativen Geschäft erzielte Manz ein EBITDA von 24,9Mio.€ (2013: 27Mio.€) sowie ein EBIT von 0,5Mio.€ (2013: 3,1Mio.€). Bei einem Umsatzanteil des Solar-segments von unter 5% im Jahr 2014 zeichnen die Geschäftsbereiche Display und Battery für den Großteil der Umsatzerlöse verantwortlich. Für 2015 erwartet Manz in allen drei Geschäftsbereichen weiteres Wachstum und ein Umsatz zwischen 320 und 340Mio.€ bei positivem EBIT. 

## Schmersal-Tochter unter neuer Leitung


Uwe Wiemer (Bild) hat zu Beginn des Jahres die Leitung von Böhnke + Partner Steuerungssysteme übernommen, einer Tochtergesellschaft der Schmersal-Gruppe. Als Werkleiter soll er die operativen Geschäfte des Unternehmens übernehmen. Sein Vorgänger, Joachim Ramrath, ging im Dezember 2014 in den Ruhestand. Böhnke + Partner mit Sitz in Bergisch Gladbach entwickelt, konstruiert und fertigt Komponenten, Steuerungen sowie Ferndiagnosesysteme für die Aufzugsindustrie. 



Bild: K.A. Schmersal GmbH &amp; Co. KG

## Moba investiert 4Mio.€ am Hauptsitz

Mit einem symbolischen Spatenstich (Bild) eröffnete Moba Mobile Automation im Februar offiziell den Bau einer neuen Werkshalle am Hauptsitz in Limburg. Dies teilte das Unternehmen am Dienstag mit. Moba investiert laut eigenen Angaben 4Mio.€ in den Bau der 1.800m<sup>2</sup> großen Halle und in die Modernisierung des Hauptgebäudes. In dem neuen Gebäude sollen Entsorgungsfahrzeuge mit Moba-Elektronik ausgerüstet und die mechanische Fertigung untergebracht werden. Mit dem Neubau wolle man die Fertigungsstrukturen und -abläufe verbessern, so Dr. Holger Barthel, Vorstand Produktion und Logistik bei Moba. 



Bild: Moba Mobile Automation AG



## Windenergiestudie zu Akteuren


Die im Auftrag des BWE durch die Deutsche WindGuard erarbeitete Studie über 'Akteursstrukturen von Windenergieprojekten in Deutschland' bietet eine Analyse zur Struktur der Marktteilnehmer in Deutschland. Die Studie zeigt, dass die neue Energiewelt dezentral ist und durch Bürgerinnen und Bürger, Mittelstand und Kommunen getragen wird. In der Windenergiebranche herrscht Sorge, dass die bestehende Akteursvielfalt in einem Ausschreibungssystem nicht erhalten werden kann und sich Teilnahmeschranken für Akteursgruppen ergeben. Ziel der Studie ist es, die aktuellen Akteursstrukturen abzubilden. Es wird somit auf Basis von Recherchen und Datenerhebungen ermittelt, welche Akteursgruppen in welcher Verteilung aktiv sind. In Bezug auf die Diskussionen um die nächste EEG-Novelle ist insbesondere die derzeitige Situation relevant. Alle Ergebnisse beziehen sich auf aktuelle umgesetzte Windenergieprojekte. Interessierte können die Studie durch Klicken des Downloadbuttons downloaden. 

Bild: BWE / Deutsche WindGuard GmbH



## Smart-Efficiency-Studie

Der 'Smart-Efficiency'-Ansatz ist ein mehrstufiges Beratungskonzept, das Firmen in unsicherem konjunkturellem Umfeld helfen soll. Smart Efficiency steht für strategisch vorausschauendes Handeln und für eine gleichzeitige Betrachtung von Rendite und Elastizität. Die Verantwortlichen können damit ihren Handlungsspielraum nutzen, bevor eine Konjunkturanpassung eintritt. Geopolitische Spannungen, der sich abschwächende Boom in Schwellenländern und die Stagnation in Europa sorgen für zunehmende Unsicherheit. Viele deutsche Unternehmen haben ihre mittelfristigen Gewinnprognosen gesenkt. In konjunktursensiblen Branchen wird neu gedacht. In der Studie von Roland Berger wurde ein Fahrplan definiert, der alle Handlungsoptionen mit Prioritäten versieht: Darin werden Quick Wins vorgeschlagen, es wird geprüft, wie Elastizität mittelfristig steigen kann und es wird geholfen, die Weichen für Maßnahmen zu stellen, die nur greifen, wenn die Konjunktur sich tatsächlich eintrübt. Zum Download der Studie klicken Sie den Button. 

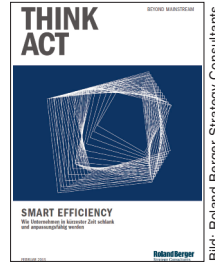


Bild: Roland Berger Strategy Consultants

## Staufen-Marktanalyse zur Produktion in China


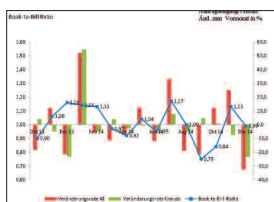

Die Unternehmensberatung Staufen hat Marktanalysen zur Produktion in China durchgeführt und sich mit dem Thema Supplier Development auseinandergesetzt. Die deutsche Industrie nimmt in China ihre Lieferketten in den Fokus. Die hier üblichen Lieferantenentwicklungsprogramme setzen sich zunehmend auch in China durch. Die Unternehmen reagieren damit auf steigende Produktionskosten, Wettbewerbsdruck und Zwangspreissenkungen der chinesischen Regierung. Bei Lieferanten sieht die deutsche Industrie ein enormes Verbesserungspotenzial: So kann die Produktivität in den Fabriken der chinesischen Partner um mehr als ein Drittel gesteigert werden, Ausschuss und Durchlaufzeit lassen sich halbieren. Das ermöglicht hohe Kosteneinsparungen. In China schlummern enorme Potenziale, die in dort tätige Unternehmen heben müssen, um zukünftig konkurrenzfähig sowohl für den weltweiten als auch für den lokalen Absatzmarkt zu produzieren. Vorreiter beim Supplier Development sind Automobilhersteller, inzwischen ziehen jedoch auch andere Industriebranchen, z.B. der Maschinenbau, nach. Viele Hersteller kämpfen in China nicht nur mit veralteten Prozessen, sondern vor allem auch mit kulturellen Eigenheiten. Bei den chinesischen Lieferanten ist eine Bewusstseinsänderung erforderlich. Wie man Qualität von Beginn an produziert und warum dies wichtig ist, gilt es laut Staufen didaktisch und methodisch zu vermitteln sowie in der Produktion zu installieren. Dies sei vor allem ein Führungsthema. Deutsche Hersteller bieten lokalen Lieferanten dazu daher mittlerweile Weiterbildungsangebote an. 

Bild: ZVEI e. V.



Der Dezember-Umsatz der Leiterplattenhersteller stieg um 8,2% im Vergleich zu 2013. Dies berichtete der ZVEI-Fachverband PCB and Electronic Systems vergangene Woche. Der Jahresumsatz war 3,5% höher als im Vorjahr – ohne dass es zu größeren Unterschieden im Vergleich der Firmengrößen kam. Der Auftragseingang lag um 7,2% unter dem Dezember-Resultat 2013, das Gesamtjahr verzeichnete einen Zuwachs von 4,1%. Große Unternehmen profitierten aufgrund langfristiger Liefervereinbarungen besonders, mittlere und kleine Hersteller hatten 2014 einen Bestellrückgang zu verzeichnen. Das Book-to-Bill-Ratio (Bild) erreichte im Dezember einen Wert von 0,99. Die Mitarbeiterzahl reduzierte sich geringfügig gegenüber dem Vormonat November. Im Vergleich zum Dezember 2013 gab es 3,4% mehr Arbeitsplätze. 

## Leiterplattenmarkt: Umsatzanstieg Dezember 2014

## ifo: Industrie blickt optimistischer auf Exporte


Der ifo-Konjunkturtest für Februar 2015 hat ergeben, dass sich die deutsche Industrie über weitere Impulse aus dem Ausland freut. Die Exporterwartungen sind im Februar auf 11,9 Saldenpunkte gestiegen, nach 9,5 im Januar. Die deutschen Exporteure profitieren weiterhin vom niedrigen Eurokurs. Wesentlicher Entwicklungstreiber war der Fahrzeugbau. Die deutschen Automobilhersteller rechnen mit einem deutlichen Anziehen des Geschäfts. Hier komme laut ifo der gesunkene Ölpreis langsam zum Tragen. Weiterhin gute Exportchancen rechnen sich auch die Unternehmen in der Chemischen Industrie, in der Metallherzeugung und -bearbeitung und in der Elektrotechnik aus. Einen Dämpfer gab es im Maschinenbau. Der Jahreshöchststand vom Januar konnte nicht gehalten werden. Die Exporterwartungen liegen aber weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt. 



Bild: ifo-Konjunkturtest

**EtherNet/IP™**  
ODVA

**EtherNet/IP:  
Industrial Ethernet - Technologie  
als zukunftssichere Plattform  
für Industrie 4.0**

**25 März  
Stuttgart**

Infos und Anmeldung unter:  
[www.odva.org](http://www.odva.org)

- Anzeige -

# Zahlenfutter: Markt-Trends-Technik

Ergänzend zur News auf Seite 1 des Automation Newsletters finden Sie hier weitere Grafiken des ZVEI zu den Exporten der deutschen Elektroindustrie. Zwei Grafiken entstammen dem ZVEI-Außenhandelsreport zu Japan. Diesem zufolge hat Japan den drittgrößten Elektromarkt der Welt mit einem Volumen von vorläufig 315,9Mrd.€ für das Jahr 2014. Dies entspricht 8,1% Anteil am Weltmarkt.

## Top-Ten-Abnehmerländer Elektroexporte 2014

Die Statistik zeigt die Top Ten der Abnehmerländer für Elektroexporte aus Deutschland für das Jahr 2014. Die Exporte nach Kanada belaufen sich auf 14,9Mrd.€, in die USA auf 13,6Mrd.€. Im Ranking folgen absteigend Frankreich, Großbritannien, die Niederlande, Österreich, Italien, Polen, Tschechien und die Schweiz. Die höchste Export-Zuwachsrate entfiel bei den Top-Ten-Abnehmerländern 2014 auf Polen mit +28,3%, das Erzeugnisse im Wert von 6,9Mrd.€ aufnahm.

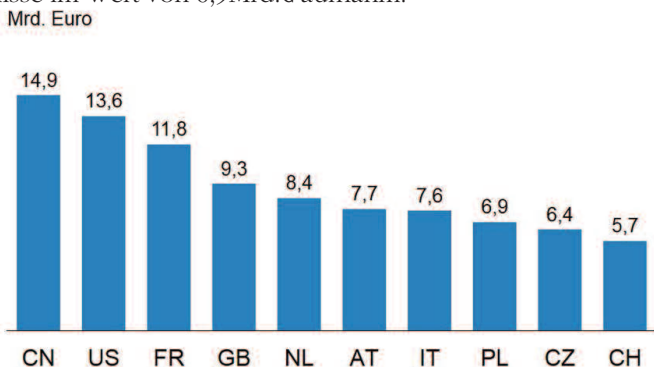


Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

## Höchste Exportzuwächse und -rückgänge 2014

Die Grafik veranschaulicht die Elektroindustrie-Exportzuwächse und -Exportrückgänge verschiedener Länder für 2014 in Milliarden Euro. Die höchsten Zuwächse verzeichnet Kanada mit 2.065Mrd.€, gefolgt von Polen mit 1.532Mrd.€ und den Niederlanden mit 866Mrd.€. Die größten Rückgänge hatte Russland mit einem Verlust von 1.224Mrd.€. Auch die Türkei, Belgien und die Ukraine verzeichneten Verluste.

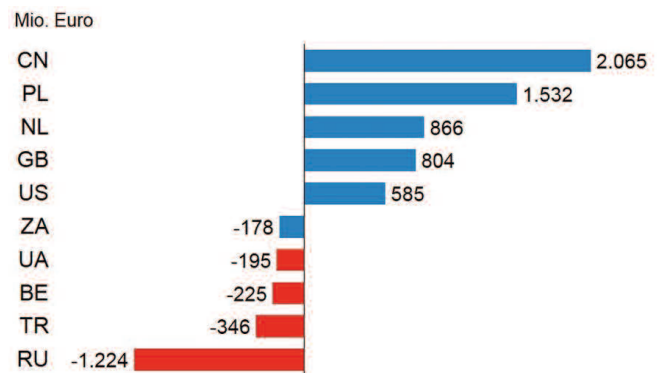


Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

## Deutsche Elektroexporte Japan und weltweit

Für die deutsche Elektroindustrie ist Japan laut ZVEI von geringerer Bedeutung, als es seine Position als drittgrößte Volkswirtschaft der Erde vermuten lässt. Für 2013 und 2014 ist ein Rückgang der Exporte nach Japan in der Grafik sichtbar.

2000 = 100

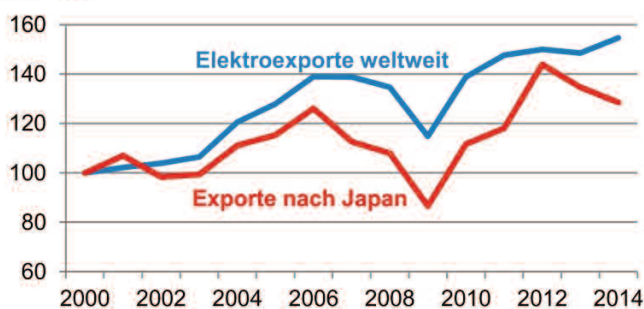


Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

## Elektroexporte nach Japan nach Fachbereichen

2014 haben u.a. die Ausfuhren deutscher Elektroexporte der Fachbereiche Automation (23% bzw. 614,9Mio.€), Elektromedizin (20% bzw. 519,9Mio.€) und Elektronische Bauelemente (12% bzw. 317,7Mio.€) zu den Exporten nach Japan beigetragen.

2014 – 2,6 Milliarden Euro

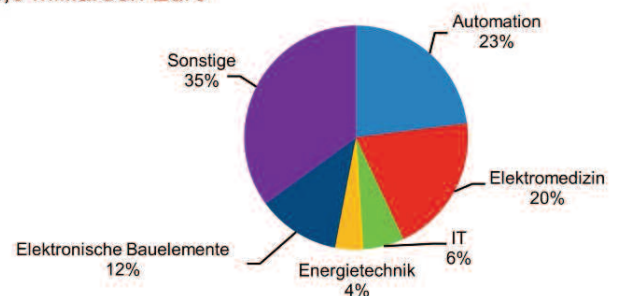


Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

### Impressum

**Verlag** TeDo Verlag GmbH  
Postfach 2140 – D-35009 Marburg  
Tel.: 06421/3086-0 • Fax: -18  
www.sps-magazin.de

**Verleger** Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

**Redaktion** Kai Binder (Chefredakteur, -39)  
Mathis Bayerdörfer (Chefredakteur, -597)  
Peter Ebert (Chefredakteur inVISION, - 575)  
Doreen Fräisdorf (-10)

**Anzeigen** Heiko Hartmann (-11)  
Es gilt die Preisliste Nr. 1/2014.

**Grafik** Christoph Ullrich, Verena Vornam

### Vorschau: inVISION 1/2015



In der kommenden Ausgabe unserer Fachzeitschrift inVISION widmen wir uns u.a. den folgenden Themen schwerpunktmäßig: Zeilen- und Mini-Kameras, Embedded Vision (IPC, Boards, Image Sensoren etc.), Vision-Sensoren und Smart-Kameras sowie Food & Beverage. In den Marktübersichten stellen wir Ihnen 'Zeilenkameras' und 'Framegrabber' vor. Die Produktübersicht zeigt verschiedene 'Code Reader'. Die Ausgabe erscheint am 12. März 2015.